

v.promobil.de

# pro mobil

Europas größtes Reisemobil-Magazin



**SICHER UNTERWEGS**

Richtig beladen, besser bremsen – großer Test



**EINSTIEG LEICHT GEMACHT: Laika Kosmo 209**  
– günstiger Einzelbetten-TI im Supercheck

## Dethleffs mit Stern

Neuer Globeline auf Mercedes Sprinter  
– erster Test



**MESSE-HIGHLIGHTS**

Alle wichtigen Frühjahrs-Neuheiten – schon im Check



**DAUERTEST**

**KURZ & GÜNSTIG:** So gut ist der Weinsberg Caratour



**STELLPLATZ-FOKUS:** 12 schöne Plätze im oberen Mittelrheintal

**TRAUMZIEL ALGARVE:** Portugals Paradies für Sonnenanbeter



**FÄHREN IN SÜDEUROPA**



**Dominic Vierneisel**  
Chefredakteur

## Das haben wir uns verdient

**Liebe Leser,** 2018 war ein gutes Jahr für die Reisemobilbranche (S. 18). Die Vorzeichen für 2019 stehen weiter gut, und mit dem Kauf eines Reisemobils gönnen sich viele lieber etwas Wertstabiles, statt ihr Geld Banken anzuvertrauen, die ihnen dafür keine Zinsen geben. Der Jahresauftakt, die CMT in Stuttgart (S. 6), darf als einigermaßen geglückt gelten, auch wenn der Andrang geringer war. Insgesamt 260 000 Besucher spiegeln ein nach wie vor hohes Interesse an der schönsten Urlaubsform der Welt.

Dennoch warten 2019 auf uns Reisemobilisten ein paar Herausforderungen. Die Diskussion um den Diesel und die lästigen Fahrverbote verunsichern viele (S. 24), auch weil manche Beteiligte und sogar etliche Medien so undifferenziert, tendenziös oder unverhohlen populistisch über die Auswirkungen berichten. Dass einige Quellen mittlerweile die Gefährlichkeit von Stickoxiden anweifeln, ist legitim, macht aber leider die Zukunftsprognosen nicht verlässlicher. Im Gegenteil, es bremst die Weiterentwicklung und Markteinführung von Nachrüstungen.

Und dann ist da noch die Infrastruktur. Mehr Reisemobile machen die Situation auf den Stellplätzen nicht luftiger. Allerdings war glücklicherweise auch das Interesse auf dem Stellplatzgipfel, wo wir uns regelmäßig für mehr Stellplätze einsetzen, groß (S. 112). Wenn das kein gutes Zeichen ist.

Herzlich grüßt Ihr

*D. Vierneisel*



**6** Die Messe ist gelesen: Und *promobil* verrät Ihnen jetzt, was Sie in diesem Frühjahr Neues erwartet.



**74** Sie sind nicht im falschen Film: Dafür sorgt der Test von aktuellen Dashcams.



**117** Neue Töne in der Mozartstadt: Endlich hat Salzburg einen standesgemäßen Stellplatz.



**66** Schlüssel zum Erfolg: Der Ratgeber für Sie, wenn Sie beim Reisemobil-Mieten alles richtig machen wollen.

Klar Schiff gemacht: Was Sie wissen müssen, damit die nächste Fährpassage nicht ins Wasser fällt.



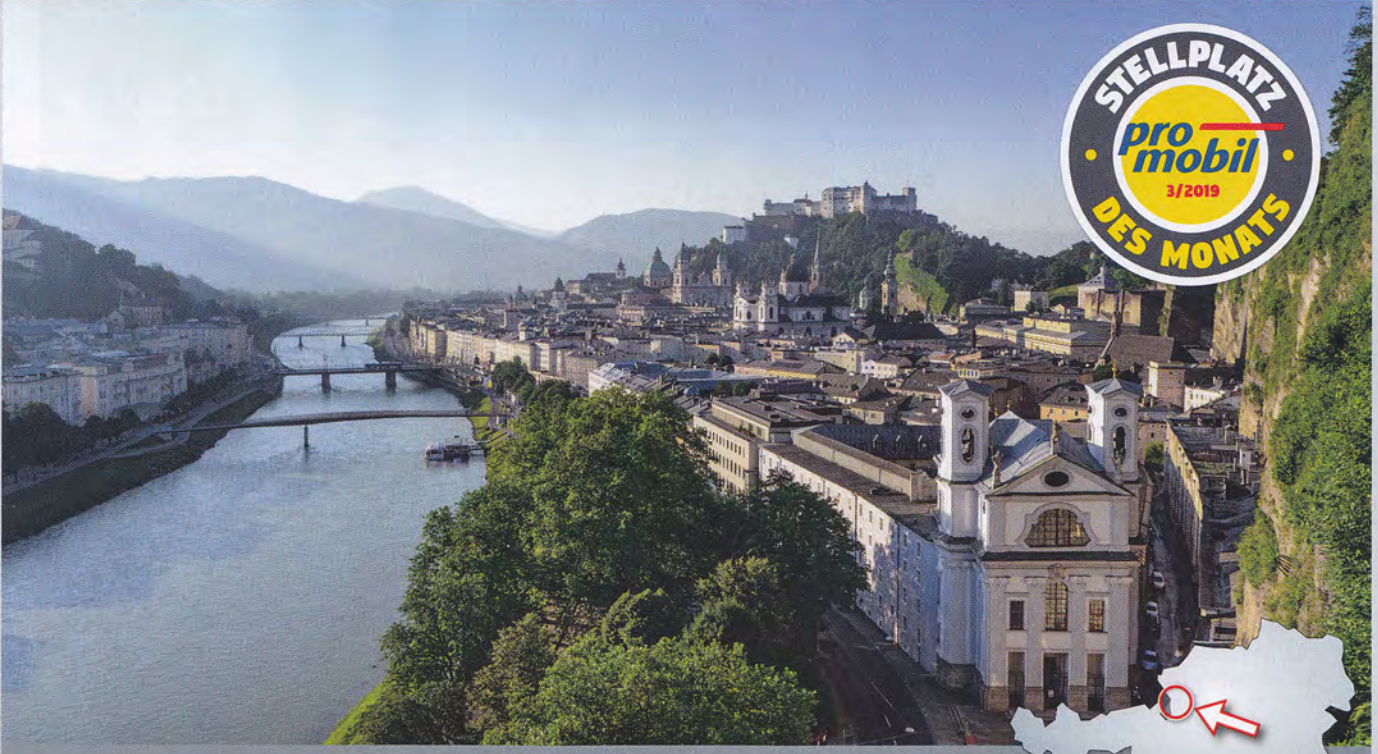
**64** Anschluss unter dieser Nummer: Rüsten Sie eine Zwölf-Volt- und eine USB-Dose nach.



**132**



Fotos: Wolfgang Desombre, Breitegger/Tourismus Salzburg



Lage

Ausstattung

Freizeitwert

promobil 3/2019 • Seite 117

## Neue Töne in der Mozartstadt

Bis vor Kurzem zeigte Salzburg den mobilen Gästen die kalte Schulter. Jetzt gibt es hier einen **RICHTIG GUTEN STELLPLATZ**.

**D**as Konzept überzeugt. Wer auf einem der derzeit vier Reisemobilstellplätze von Monika und Alfred Chyba einen Stopp einlegt, findet sich überall leicht zurecht. Die Plätze sind identisch angelegt, egal ob in Wien, Graz, Mureck oder in Salzburg. Eine breite Zufahrt führt zum Gelände, das Rezeptionsgebäude als das „Rathaus“ und das angrenzende „Kaffeehaus“ mit Getränkeautomaten und Sitzmöglichkeiten fallen sofort ins Auge.

Der Reisemobilstellplatz Salzburg ist die kleinste Anlage des Stellplatz-Quartetts. Alfred Chyba ist selbst Reisemobilist und hatte sich als Bürger Wiens schon vor Jahren die Frage gestellt, warum es in der österreichischen Landeshauptstadt keinen Stellplatz für Reisemobile gibt. Folgerichtig arbeitete er

darauf hin, hier und an möglichst vielen weiteren touristischen Schwerpunkten in Österreich jeweils eine Anlaufstelle für die mobile Gästeschar zu errichten.

„Mein Grundgedanke ist es, dass der ankommende Gast sich sofort auskennen soll.“ Breite Verkehrswege, passende und funktionierende Sanitäreanlagen, eine freundliche Begrüßung durch die Mitarbeiter der Rezeption und große Ver- und Entsorgungsanlagen sind das, worauf Alfred Chyba besonderen Wert legt. Dass es bei der Abreise zu langen Wartezeiten bei der Ent- und Versorgung kommt, möchte er unbedingt vermeiden.

Außerdem muss bei seinen Projekten die Verkehrsanbindung perfekt sein. Alle seine vier Plätze sind zudem Tag und Nacht zugänglich. Wer außerhalb der Rezeptionszeiten anreist, kann >>



Das Versorgungsgebäude mit Rezeption, Aufenthaltsraum und Sanitäreanlagen.



Freundliche Gastgeber: Betreiber Alfred und Monika Chyba, Platzwart Gianpiero Pluchino.



Klare Gliederung, gut proportionierte Buchten mit Stromsäulen, breite Verkehrswege.





So soll es sein: breite Zufahrt, dreifache V+E-Einrichtung, großzügiger Rangierraum.



„Kaffeehaus“: So nennt der Betreiber den Aufenthaltsraum mit Getränkeautomat.



Die Sanitäreinrichtung: ohne übertriebenen Luxus, doch hübsch gemacht und funktional.



Wau, wau: Hund und Herrschaft freuen sich am Hundegarten gleich bei der Zufahrt.

INFOTHEK



sich eine freie Stellfläche auswählen, kommt am anderen Morgen zur Rezeption, meldet sich an und bezahlt in Bar oder per Kreditkarte.

Baubeginn für den Stellplatz Salzburg war im Februar 2017, und noch im Dezember desselben Jahres wurde die Anlage für 106 Reisemobile fertig. Mit einer insgesamt 30 Meter langen Entsorgungseinrichtung mit drei Bodeneinlassrinnen und vier Stationen für die Kassettenentleerung wird sie dem von Chyba formulierten Anspruch ohne Weiteres gerecht. Ansprechpartner für die Gäste ist Platzmanager Gianpiero Pluchino. Wie seine Kollegen auf den anderen Anlagen beherrscht Pluchino mehrere Fremdsprachen.

Mit dem Hundegarten hat der Stellplatzzeiger einen ganz besonderen Treffer gelandet. In dem eingezäunten

Wiesengelände an der Zufahrt können die Vierbeiner herumtoben und ihr „Geschäft“ verrichten. Die Bushaltestelle (rund 20 Minuten Fahrt zum Zentrum) befindet sich direkt bei der Zufahrt. Das gesamte Gelände ist an 365 Tagen zugänglich und videoüberwacht. Eine Reservierung ist möglich.

Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 im „Hagenauer Haus“ der Getreidegasse 9 in Salzburg geboren, sein Geburtshaus zählt zu den meistbesuchten Museen Österreichs. Doch Salzburg mit seinen engen Gassen und weiten Plätzen ist noch weit mehr als nur die bekannte Mozart- und Festspielstadt – sie birgt auch sonst viel Sehenswertes. Ein Beispiel von vielen: der Zoo mit dem Herzstück Afrikateil mit großzügiger Savannenanlage und Löwenhaus.

.....Wolfgang Desombre

**Stellplatz:** Gebührenpflichtiger Stellplatz für 106 Mobile am Stadtrand. Überwiegend eben, kein Schatten, beleuchtet. Untergrund Schotterrasen. ÖPNV-Anschluss, Brötchenservice, Aufenthaltsraum, WC, Duschen, WLAN. Ganzjährig.

**Ent-/Versorgung:** Strom, Frischwasser, Ausguss für Toilette und Bodeneinlass. Abfallentsorgung.

**Gebühren:** 19 Euro pro Nacht und Mobil inkl. zwei Erwachsene, mit Strom 21 Euro. V+E, Dusche, Hunde im Übernachtungspreis enthalten.

**Freizeit:** Stadtbesichtigung mit Festung Hohensalzburg, Mozart-Museen, Getreidegasse, Schloss Hellbrunn, Schloss Mirabell und Mirabellgarten, Eisriesenwelt Werfen. Tiergarten, Theater, Konzerte, Bäder, Golf, Tennis, Reiten.

**Informationen:** Reisemobilstellplatz Salzburg, Telefon 00 43/67 69 11 42 44, E-Mail office@reisemobilstellplatz-salzburg.at, www.reisemobilstellplatz-salzburg.at

**Umweltzone:** keine (Stand: 1/2019)

**GPS:** 47°50'08"N, 13°03'37"E

DER BESONDERE TIPP



Der Untersberg bietet viele Sport- und Erholungsmöglichkeiten wie Wandern, Klettern, Wintersport, Flugsport. Die Untersbergbahn wurde 1961 in Betrieb genommen und bewältigt 1320 Meter Höhenunterschied. Bis zu 286 Meter hoch schwebt die Gondel über Grund. www.untersbergbahn.at

